

## Allgemeines Journal

## UHRMACHERKUNST.

Erscheint wöchentlich. — Auflage 5470. — Abonnementspreis pro Quartal 2 Mark. — Inserate die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 %/or 4—8 Mal 20 %/or 9 und mehr 33 1/4 %/o Rabatt.

LEIPZIG  
den 18. Mai 1878.

Verantwortlicher Redacteur: Emil Schneider, Leipzig.  
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.

## Vereinsnachrichten.

Oberschwäbischer Uhrmacher-Verein. — Am Donnerstag, den 16. Mai c., Mittags 1 Uhr, findet unsere diesjährige erste Versammlung in Saalgau, im Gasthaus „zur Traube“, statt, wozu ich die geehrten Mitglieder unseres Vereines, sowie alle Collegen der umliegenden Städte etc. freundlichst einlade.

Sollten seitens der Mitglieder Anträge und Wünsche auf die Tagesordnung gestellt werden, so bitte ich, solche längstens bis 14. Mai an mich gelangen zu lassen.

Waldsee, im Mai 1878.

P. X. Welte, Vorsitzender.

Zur Nachricht. — Da unser bisherige Vorsitzende, Herr Herm. Tägtmeyer, sein Amt niedergelegt hat, so ersucht unterzeichneter Vorstand sämtliche Vereinsvorstände, bis auf weitere Bekanntmachung ihre werthen Correspondenzen an unseren stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Herm. Naacke hierselbst richten zu wollen.

Braunschweig, 7. Mai 1878.

Der Vorstand.

I. A.: W. König, Schriftf.

An die geehrten Collegen der Provinz Hannover. — Der Verein der Uhrmacher Hannovers und Linden beabsichtigt, anlässlich der in den Monaten Juli und August d. J. hier stattfindenden Provinzial-Gewerbe-Ausstellung, eine allgemeine Zusammenkunft der Collegen unserer Provinz zu veranlassen, um denselben nicht allein den Besuch der Ausstellung zu erleichtern und angenehm zu machen, sondern auch zu einer allgemeinen Besprechung der brennendsten Punkte, welche zur Hebung unserer Geschäftsverhältnisse beitragen könnten, sowie zu freundschaftlicher Annäherung Gelegenheit zu geben.

Wir ersuchen die geehrten Collegen unserer Provinz, welche geneigt sind, diese Versammlung zu besuchen, ihre Wünsche, behufs Feststellung einer Tagesordnung uns bis Ende d. M. gefällig erkennen zu geben, damit wir alsdann schleunigst mit der definitiven Einladung, welche per Circular erfolgen soll, beginnen können.

Um nun auch besonders den Collegen der kleineren Städte

Gelegenheit zu geben, sich mit den neueren Erfindungen und Verbesserungen der Werkzeuge bekannt zu machen, haben wir beschlossen, mit dieser Versammlung eine Ausstellung von Werkzeugen zu verbinden, welche voraussichtlich das Interesse der Collegen zur Betheiligung an dieser Versammlung noch bedeutend erhöhen wird.

Hannover, 8. Mai 1878.

Der Vorstand des Vereins der Uhrmacher Hannovers u. Linden.  
gez. C. Ihnen, Vors. C. A. Dedekind, Schriftf.

## Die feierliche Eröffnung der Uhrmacherschule in Glashütte am 1. Mai 1878.

Wer an diesem Tage das kleine sächsische Industriestädtchen Glashütte zufällig besuchte, der musste unwillkürlich fragen: Was ist denn für ein Festtag heute? dass das sonst fleissige Völkchen festlich gekleidet durch die Strassen schlendert, wo auch eine Anzahl Häuser im prächtigen Flaggenschmuck prangen und eine ziemliche Anzahl Fremde Alles mit dem grössten Interesse betrachten. Dem wurde dann die Antwort, dass heute nicht nur die hiesigen, mit den anwesenden fremden Uhrmachern, sondern die ganze Uhrmacherschaft des deutschen Vaterlandes das heilige Osterfest, das Fest der Auferstehung feiern.

Jawohl! ein Fest der Auferstehung ist es, welches die ganze Gemeinde der deutschen Uhrmacher an diesem Tage feierte, nach langer Qual und scheinbarem Tode wird die Kunst nun verjüngt und herrlicher als je dem Grabe entsteigen.

An diesem denkwürdigen Tage geziemt es uns, einige eingehende Betrachtungen über die Entstehung und Entwicklung der Idee zur Begründung einer Uhrmacher-Schule anzustellen.

Als am 1. August 1876 in Nr. 15 dieses Blattes der erste Aufruf zur Versammlung der deutschen Uhrmacher in Harzburg von dem Verein Berliner Uhrmacher erging, da fand sich bereits unter Punkt 4 der Tagesordnung: „Ist die Begründung einer allgemeinen deutschen Uhrmacherschule resp. Fortbildungs-Anstalt in Glashütte ausführbar?“ — Somit war der Impuls gegeben und mit Jubel wurde diese Idee von den in Harzburg versammelten 300 Uhrmachern aufgenommen.

Mit besonderem Interesse wurde diese Idee von unserem Meister Grossmann aufgefasst, welcher bereits eine ganze Sammlung von besonders wichtigen Daten mit zur Versammlung brachte und gestützt auf diese, die ganze Angelegenheit in das richtige Fahrwasser geleitete.

Als nun der daselbst gegründete Central-Verband deutscher Uhrmacher nebst mancher anderen auch diese Frage auf seine Fahne schrieb, da waren es nur wenige Männer, welche sich in die mühevollen Arbeit theilen konnten, und somit sich um die Ausführung dieser Idee ehrenvoll verdient gemacht, weshalb auch diesen Männern, welche dem Vorstande des Centralverbandes angehören, vor Allem aber unserm M. Grossmann, Vorstand des Aufsichtsrathes der Uhrmacherschule, der unbeschränkte Dank der Collegenschaft gebührt.